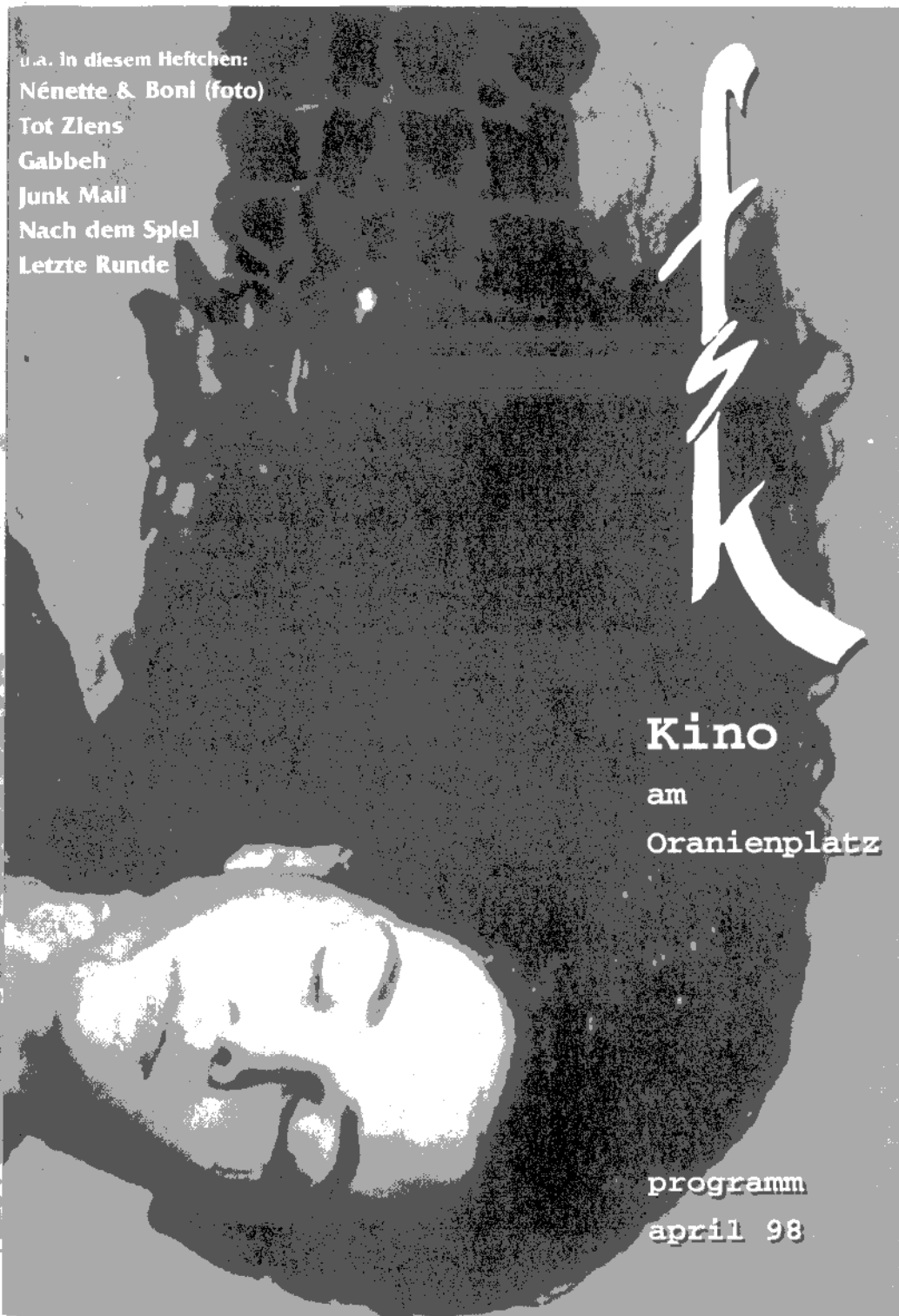




Foto: Tot Ziens

EUROPA
CINEMAS



u.a. in diesem Heftchen:
Nénette & Boni (foto)
Tot Ziens
Gabbeh
Junk Mail
Nach dem Spiel
Letzte Runde

fk

Kino
am
Oranienplatz

programm
april 98



----ein Film des Peripher Filmverleihs----

NÉNETTE & BONI

Nénette und Boni sind Geschwister. Sie lebt beim Vater, er arbeitet als Pizzabäcker im Hafen von Marseille und wohnt im Haus der verstorbenen Mutter. Sie haben nichts mehr miteinander zu tun. Als Nénette von Zuhause abhaut und bei Boni Unterschlupf sucht, will er sie am liebsten so schnell wie möglich loswerden. Sie stört seinen eher öden Alltag und die Träumereien um die unerwiderte Liebe, in die er sich flüchtet. Aber die Schwester hat ein Problem: sie ist schwanger. Nach und nach siegt die Neugierde über das Mißtrauen, nähern sich die beiden einander an.

Hinter dieser Geschichte verbergen sich noch viele andere, etwa die Liebe zwischen der angebeteten Frau des Bäckers und ihrem Mann, Vergangenes oder einzelne Bilder von Bonis kleinen Geschäften, die man wie Puzzleteilchen zusammensetzen kann. Der eigenwillige Stil und die Behutsamkeit der Personzeichnung, obwohl die Kamera ihnen sprichwörtlich auf den Leib rückt, war der Jury in Locarno 1996 den goldenen Leoparden wert.

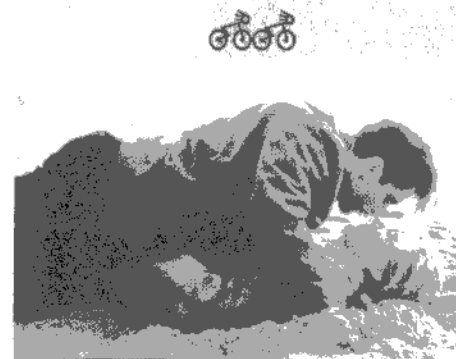
Frankreich 1996, 103 Min., 35mm, Farbe, OmU, Regie : Claire Denis, Buch : C.D., Jean-Paul Fargeau, Kamera: Agnés Godard, Schnitt : Yann Dedet, Musik:Tindersticks, Darsteller: Grégoire Colin, Alice Hourl, Valéria Bruni-Tedeschi, Vincent Gallo

----ein Film des Peripher Filmverleihs----

Jan und Laura begegnen sich beim Eislaufen, verlieben sich Hals über Kopf und verbringen die Nacht miteinander. Erst jetzt erzählt Jan von seiner Ehe mit Ann und beschließt, daß er Laura nie wiedersehen darf. Natürlich schafft er es nicht, seiner Vernunft zu gehorchen und es kommt immer wieder zu Begegnungen, die von Mal zu Mal verzweifelter und leidenschaftlicher werden.

Geschickt schneidet die Regisseurin die Blicke der beiden auf der Eisbahn gegeneinander, bis für den Zuschauer klar ist, daß sie sich ineinander verlieben müssen, und als er von Jans Ehe erfährt, sitzt er bereits in der Falle der Parteinahme für eine ganz und gar unerlaubte "amour fou".

NL 1995, 114 Min., 35 mm, Farbe, O.m.U. Regie: Heddy Honigmann, Buch: H.H., Helena van der Meulen, Kamera: Stef Tjldink, Darsteller: Johanna ter Steege, Guy van Sande, Els Dottermans



---Momsen Machmalbaf---

GABBEH
'Leben ist Farbe' - diesen Satz kann einen als in Berlin lebenden Menschen schon verwundert den Kopf schütteln lassen. Aber im Süddosten Irans sieht man das etwas anders: Prächtige Farben, wunderschöne Bilder und ein eigener, ruhiger Rhythmus zeichnen diesen Film des renommierten iranischen Regisseurs Machmalbaf aus. Ein Film über das Licht, über Landschaft und über das Leben eines Nomadenstammes, der traditionell Gabbehs fertigt und verkauft - das sind Teppiche, in die die Ereignisse und Eindrücke der Reise verwebt werden. So auch die Geschichte von Gabbeh, der Tochter des Stammesoberhauptes: Sie möchte gerne heiraten, aber der Vater verweigert die Zustimmung. Erst muß noch die Hochzeit der Schwester, dann die des Onkels gefeiert werden, und es scheint fast, als ob ihr Geliebter die ganze Zeit dem Stamm vergeblich folgt. Iran 1996, 75 Min., OmU
R + B : Mohsen Machmalbaf,
K : Mahmoud Kalari M : Hossein Alizadeh, D : Shaghayegh Djodat,



---blöder Verleihtitel---

JUNK MAIL - WENN DER POSTMANN GARNICHT KLINGELT
Roy ist Postbote, nicht gerade engagiert, aber immerhin angestellt. Je nach Lust und Laune, oder Wetter, kommt die Post an oder wird in einem Eisenbahntunnel entsorgt. Daß der Beruf des Postboten etwas mit Neugierde zu tun hat, liegt auf der Hand und so ist es nicht weiter verwunderlich, daß Roy die Post vor dem Ausliefern erst einmal liest. Als ihm dann auch noch der Schlüssel zu einer Wohnung in die Hände fällt, zögert er nur kurz, diesen an sich zu nehmen und in die Wohnung einzudringen. Mit der gleichen Selbstverständlichkeit wie er Briefe öffnet und liest, nimmt er nun Besitz von der Wohnung, ohne das deren Bewohnerin etwas ahnt. Das wird nicht und kann nicht gut gehen.
Norw 96, 83 Min., Regie: Pål Sletaune, D.: Robert Skjærstad, Andrine Sæther, Per Egil Aske, Eli Anne Linnestad



Kino 1

Programm vom 26.3.-1.4.

17:45 + 20:00 + 22:15 OmU

tot ziens

ein Film von HEDDY HONIGMANN



Programm vom 2.-8.4.

20:00 + 22:15 OmU

Wo ist das Haus
meines Freundes ?

Khaneh-ye doost kojast?
ein Film von
ABBAS KIAROSTAMI

18:15 OmU

tot ziens

bye'bye au revoir auf Wiedersehen

Programm vom 9.-15.4.

18:00

SANS SOLEIL

ein Film-Essay von Chris Marker



tot ziens

20:00

+

22:15

OmU

Programm vom 16.-22.4.

18:30
OmU

GARBES

20:00

+

22:00

OmU



NENETTE ET BONI

a film by Claire Denis

WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT : DEUTSCHE FASSUNG!

26.März - 22.April 98

Kino 2

Programm vom 26.3.-1.4.

18:00
OmU

GARBES



19:30
OmU

PICADO FINO



21:15 OmU

22:45

SILVESTER STALLONE HARVEY KETTEL
RAY LIOTTA ROBERT DE NIRO

COP LAND

Programm vom 2.-8.4.

OmU

19:30 + 21:00



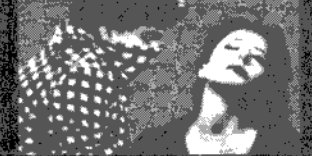
GARBES

ein MOHSEN MACHMALBAF Film

BOY MEETS GIRL

22:45
OmU

LEOS CARAX



Programm vom 9.-15.4.

19:30

NACH DEM SPIEL

ein Film von
Aysun
Bademsoy



GARBES

21:00
OmU



22:45

LETZTE RUNDE

Wolke 7
DURCH DIE GASSE



ein Film von Antonin Leisch

Programm vom 16.-22.4.

19:00
OmU

tot ziens

21:15

+

23:00



JUNK MAIL

Wenn der Postmann
gar nicht klingelt

WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT : DEUTSCHE FASSUNG!

Man kann nicht
Meinung für sich
 haben, man muss sie
 mit anderen teilen.



einmal einen Zettel
 mit Adresse an der
 Kasse abgeben und
 100% Take-away!

ENGELBECKEN

Gastwirtschaft

Alpenländische Küche
 Österreichische, italienische Weine
 Bayerische Biere
 Café und Kuchen
 Biergarten



Täglich von 12.00 bis 1.00 Uhr
 Erkelenzdamm 17
 10999 Berlin-Kreuzberg
 Tel. 615 28 10



buchhandlung oh ★ 21
 oranienstraße 21
 10999 berlin-kreuzberg
 tel 030 / 615 22 26

---eine türkische Mädchenmannschaft---

NACH DEM SPIEL

Ein Portrait von fünf Fußballerinnen der türkischen Mannschaft „Agrispor“ aus Berlin-Kreuzberg. Es ist Sommer, das Saisonende naht, und die Mädchen werden mit dem Fußballspiel aufhören.



Sie cruisen im Auto durch die Straßen, hupen die Jungen an, gehen auf Parties, ins Solarium, auf Go-Cart-Bahnen. Manche von ihnen haben einen Ausbildungsplatz oder hängen in ABM-Maßnahmen herum,



andere haben gar nichts. Sie fragen sich, wie das Leben geht: das Heiraten, die Jungfräulichkeit, die Liebe, die Moral, die Eltern, die Selbständigkeit.
 BRD 1997, 60 Min., R.u.B.: Aysun Baderşay, K.: Sophie Maintigneux, S.: Bettina Brückwedel, T.: Annet Fricke, P.: Harun Farocki



---Trinken in Kreuzberg---

LETZTE RÜNDEL

Mit der Kamera streift die Regisseurin nachts durch Berliner Kneipen und filmt die Übriggebliebenen, die, die partout nicht nach Hause wollen und den Wirten beim Tre-



benputzen Gesellschaft leisten: Eine Frau, die dem Flipperautomaten ihr Leid klagt, ein Pärchen, das sich streitet, verfolgte des Naziregimes, die einander von den erlittenen Greueln berichten oder zwei



Männer, die einfach miteinander reden wollen. So entsteht ein unterhaltsames Porträt eines Grüppchens lebenswerter Kauze, die einfach nicht ins Bett wollen. Trotz der zum Teil beträchtlichen Intimität der Gesprächsthemen, schafft Antonia Lerch es, daß die Kamera distanziert bleibt und der Zuschauer nie zum Voyeur wird.
 BRD 1997,
 93Min., R.:
 Antonia Lerch



FUTOMANIA

naturmatratzen
 latexmatratzen
 betten
 futons
 tatami

fachgeschäft mit eigener werkstatt
 Wiener Str. 16
 10999 Berlin
 Tel. 6 18 46 49

Mon - Fr 11 - 18.30 Uhr Sa 11 - 16 Uhr
 Kreuzberg

optik
 am kleistpark



SECOND SEASON
 REDUZIERTER MODELLE

BRILLEN UND CONTACTLINSEN
 HAUPTSTRASSE 158
 10827 BERLIN - SCHÖNEBERG

----was wir sonst noch...----

PICADO FINO

Schon lange habe ich keinen Film mehr gesehen, der so erfrischend unkonventionell seine Geschichte mit Bildern ausstattet wie Picado Fino. Zuletzt vielleicht „Step across the Border“. Überraschende Assoziativmontagen und Töneffekte erinnern an einen schlaun witzigen Experimentalfilm, und doch bleibt es ein Spielfilm,



der seine traurige Geschichte erzählt. Tomas hat eine Freundin, Ana, die Geige spielt. Sie liebt die Musik ebenso wie Tomas und bekommt ein Kind von ihm. Eines Tages erscheint Alma. Tomas verliebt sich in sie und ignoriert Ana. Die einzige Verbindung zwischen ihnen bildet das wachsende Leben in ihr. Tomas denkt, daß alles relativ ist. Er träumt von Reisen nach Norden. Aber dafür bräuchte er Geld. Alma bringt ihn mit Merkin zusammen, einem Dealer. Der bietet ihm die Möglichkeit, in kurzer Zeit viel Geld zu machen.

(Feines Pulver) Argentinien 1996, 80 Min., OmU, R., B., K.: Esteban Sapir, D.: Facundo Luengo, Belén Blanco, Marcela Guerty.

SANS SOLEIL

„...Ich frage mich, wie die Leute sich erinnern, die nicht filmen, die nicht fotografieren...“ (Chris Marker)

Chris Marker reist mit seiner Kamera, seinem technischen Gedächtnis, um sich an seine Reisen zu erinnern. Es wird kein Reisefilm draus, eher eine Filmreise zu dem Karneval in Bissau, zu den Emus auf der Ile de France und immer wieder nach Tokio, wo er

die kleinen sonderbaren Dinge dieser konfuzianisch - höchtechnisierten Stadt bemerkt. Er filmt ein modernes japanisches Ehepaar auf dem Katzenfriedhof, den Buddha in einem großer Kaufhaus und Herrn Jamada bei seiner Kunst, dem „action cooking“. So fremd die gefilmten Orte sind, reizt Marker doch nie das exotische daran aus. Die Erzählstimme die das Filmessay liest, nimmt den Zuschauer mit hinein und geht an die Orte kollektiver Bilderinnerung, wie den (Dreh)Orten von Hitchcocks 'Vertigo': den Blumenladen und den Redwood Baum, auf dessen Jahresringe Kim Novak zeigte - die Zeit, die Bilder, die Erinnerung.

Fra 1982, 100min, B+R.: Chris Marker



IN PLAND

Irgendwo an der Peripherie New Yorks haben sich Cops aus der Stadt von ihren Nebeneinkünften Häuser im Grünen gekauft. Als einer von ihnen zwei Jugendliche erschießt, führt der Vertuschungsversuch zu ungeahnten Schwierigkeiten. Angestachelt von einem internen Ermittler, erwacht nämlich der Ortspolizist aus seiner Lethargie und tritt los, der Korruption ein Ende zu bereiten.

USA 1997, 105 Min., R.: James Mangold
D.: Sylvester Stallone, Harvey Keitel, Robert de Niro, Ray Liotta



-----so zeigen-----

BOY MEETS GIRL

Carax' Erstling: Radikal, schnell, schwarz-weiß, eine Liebesgeschichte ohne allzuviel Handlung. Eben: boy meets girl. Er zeigt die beiden als Außenseiter, ihre Schwierigkeiten, mit anderen umzugehen und ihr zaghafte Bemühen, auf einer langweiligen Party miteinander ins Gespräch zu kommen. Es macht Spaß, ihnen dabei zuzuschauen, Carax scheint vor optischen und akustischen Einfällen schier zu platzen, ein Film, bei dem das Wie genauso wichtig ist wie das Was. Und das ist heutzutage gar nicht so selbstverständlich, wie man meinen sollte. F 1983, O.m.U., 100 Min., R.: Leos Carax, D.: Denis Lavant, Mireille Perrier, Carroll Brooks, Elie Poicard, Maité Nahyr



WO IST DAS HAUS MEINES FREUNDES?

So ungerecht, wie wir es alle kennen: Unverständnis, falsche Fährten und autoritäre Ignoranz behindern Ahmad, als er seinem Schulkameraden das dringend benötigte Schulheft bringen will. Seine Suche nach dem Freund wird zu einer Odyssee durchs unbekannte Nachbardorf, und langsam fängt es an, dunkel zu werden...

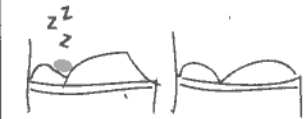
(Khaneh-ye Doost Kojast?), Iran 1990, 83 Min., OmU, R.: Abbas Kiarostami, D.: Ahmadpoor



Gästezimmer in der Regenbogenfabrik

- 18 Plätze in 2 Räumen mit 10 und 8 Betten
- Ausstattung mit Duschen, Waschraum und Kochgelegenheit
- Übernachtung pro Person 15,- DM.

Voranmeldung erbeten unter:
Telefon 6185425 oder 6189603 (Fax: 6183787)
Regenbogenfabrik, Lausitzer Str. 22. 10999 Berlin



Mauchmal --
brauchen auch Sie ein Auto.

Spätestens dann sollten Sie mal bei Ihrer Weichhandlung vorbeischauen.

Autos+Weine
162-Wämonndamm 18
U Bohn Kleistpark 784 85 78

PKW-LKW-9-SITZER

VIDEOS

Verleih
von Videos & Laserdiscs in Originalsprache
Mittenwalder Str.11 Kreuzberg
Fon: 692 88 04 · Mo - Sa 15:00 - 24:00

Verkauf
von Videos & Laserdiscs, Büchern,
Soundtracks, T-Shirts, Poster, Trading Cards...
Fürbringer Str. 24 · Kreuzberg
Fon 694 90 10 · Mo - Sa 12:00 - 20:00